Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

der stinkenden teile vnd all sprecze vnd all rote
vnd ist gutt zu allen werken der alchamie

Zu lasurio zu reibe lasurio zu machen

armoniacum salz vnd temp es mit kindes
harn vnd leg es in ein glesin vass vnd
das grabe in furst mist vnd lar es darinne
drey tag / darnach habe silberin ringe vnd leg
sie mit eine fadem zu sam gebunden oben
in das vass also das die ringen den harn
icht treffen / die ringen sollend wall be-
stahen sin vnd lie sie darinne hangen
einen tag vnd ein nacht / wenne sie aber
prancz werden so bestahe sie aber vnd be-
grabe sie also in mist / vnd was daran
hafft das bestahe / wenn das ist gar gutt
vnd vnuerhaffter nym ein vberglesete
ampullen gar starck vnd dick vnd vber
thue sie wall essen mit ~~der~~ leyme das
sie das fuwer icht zu brecht / vnd setze
die ampullen vf drey oder vier stein oder
vf einen treffuss vnd leg darinne zway
drill gelwes prenfels vnd das drytteil
quecksilbers die solt aber den prenfel wall
zu tybin vnd mach das vass wall vnd mache
darunder ein dempfig fuwer vnd kolen
vnd wan darus rauch senym es von
dem fuwer wenn es hat sin gunn

Ob das quecksilber eckecht leg es in ein ein vass vnd

Wie ma das quecksilber eckecht

giss darauff buwin oly fuffstund vnd
setze es vf ein treffuss du solt aber legen
das der rauch dar in nit kome das oly
in giss vnd wenne das oly in gi-
drunckenet so so lass es wallen mit essig